

Fest des hl. Stephanus
WORT-GOTTES-FEIER
26. Dezember 2020

ERÖFFNUNG

Einzug

Nun freut euch, ihr Christen (GL 241,1+3)

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A **Amen.**

Liturgischer Gruß

V Der Name des Herrn sei gepriesen.

A **Von nun an bis in Ewigkeit.**

Kurze geistliche Einführung

V Schwestern und Brüder,
heute am zweiten Weihnachtsfeiertag feiert die Kirche das Fest des
heiligen Stephanus. Die Art und Weise, wie wir heute den Gottesdienst

feiern, und das, was wir heute in den Lesungen hören, zeigt, dass Krippe und Kreuz zusammengehören. Stephanus ist das Urbild des christlichen Märtyrers. Er hat Jesus als den gekreuzigten und in die Herrlichkeit Gottes erhobenen Messias verkündet. Er hat „den Menschensohn zur Rechten Gottes stehend“ geschaut und für ihn Zeugnis abgelegt durch sein Wort und mit seinem Blut.

Grüßen wir Jesus Christus, unseren Retter:

Christusrufe

V Herr Jesus, du Sohn des ewigen Vaters:

A **Kyrie eleison.**

V Du Kind in der Krippe:

A **Kyrie eleison.**

V Herr Christus, du schenkst uns Trost und Hoffnung:

A **Christe eleison.**

V Bei dir finden wir Frieden:

A **Christe eleison.**

V Herr Jesus, du willst unser Bruder sein:

A **Kyrie eleison.**

V Du gibst dich uns zu erkennen:

A **Kyrie eleison.**

Eröffnungsgebet

(WGF 160)

V **Lasst uns beten.**

**Allmächtiger Gott,
wir ehren am heutigen Fest
den ersten Märtyrer deiner Kirche.
Gib, dass auch wir unsere Feinde lieben
und so das Beispiel des heiligen Stephanus nachahmen,
der sterbend für seine Verfolger gebetet hat.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.**

A **Amen.**

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Erste Lesung

L Apg 6,8-10;7,54-60

Psalmengebet

L betet die im Lektionar angegebenen Psalmverse (Ps 31 (30),3b-4.6 u. 8.16-17) vor.
An der angegebenen Stelle (Kv) antworten alle mit dem Kehrvers:

A Herr, in deine Hände lege ich meinen Geist.

Ruf vor dem Evangelium

Halleluja, halleluja. (GL 174,4)

K Gesegnet sei, der kommt im Namen des Herrn.

Gott, der Herr, erleuchte uns.

Halleluja.

Evangelium

L Mt 10,17-22

Impuls

Geburt und Martyrium

Gestern und heute, der ewige König und der kämpfende Mensch, Geburt und Martyrium, Herabstieg auf die Erde und Aufstieg zum Himmel. Was Weihnachten gefeiert wird, das umspannt Himmel und Erde. Schon die Weihnachtsgeschichte zeigt das: Die himmlischen Chöre singen ihr Gloria über den irdischen Fluren von Betlehem. Himmel und Erde haben sich berührt, als Gott Mensch wurde im neugeborenen Kind. Himmel und Erde berühren sich wieder im Sterben Jesu, seiner Auferstehung und Rückkehr zum Vater. Mit jeder Geburt beginnt etwas Neues, ein einzigartiges Leben, das es vorher noch nicht gab. Als das göttliche Wort Fleisch wurde, ereignete sich noch weit mehr, etwas radikal Neues, etwas von der Qualität der Schöpfung.

Dieses neue Leben bleibt durch den Tod hindurch erhalten durch die Auferweckung Jesu von den Toten. Der Himmel schließt sich nie mehr, Gott verschließt sich nicht in sich selber.

(Quelle: Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz)

Stille

ANTWORT DER GEMEINDE

Friedenszeichen

- V** Als Jesus geboren wurde, verkündeten die Engel den Frieden auf Erden.
Deshalb bitten wir:
Herr Jesus Christus,
schau nicht auf unsere Sünden,
sondern auf den Glauben deiner Kirche,
und schenke uns nach deinem Willen Einheit und Frieden.
- Geben wir einander ein Zeichen dieses Friedens,
sagen wir uns zu: Fürchte dich nicht!

Festtäglicher Lobpreis

(WGF 172)

- V** Lasst uns einstimmen in den Festtäglichen Lobpreis.

K Dir sei Preis und Dank und Ehre! (GL 670,8)

A Dir sei Preis und Dank und Ehre!

L Gepriesen bist du, Herr, unser Gott,
für das Leben, das du geschaffen hast.
Die ganze Welt hältst du in der Hand,
und wir dürfen dich unseren Vater nennen.

A Dir sei Preis und Dank und Ehre!

L Wir danken dir für deinen Sohn Jesus Christus,
unseren Herrn und Bruder.
Durch ihn wurde deine Güte in menschlicher Gestalt sichtbar.
In seinem Tod und seiner Auferstehung hast du uns erlöst
und bleibende Hoffnung geschenkt.

**Er ist das Wort, das uns den Weg weist,
er ist die Wahrheit, die uns frei macht.**

A Dir sei Preis und Dank und Ehre!

**L Wir preisen dich für den Heiligen Geist,
der uns zusammenführt und als Kirche eint.
Aus seiner Fülle haben wir empfangen,
aus seiner Kraft dürfen wir leben.**

A Dir sei Preis und Dank und Ehre!

**L Wir danken dir für alle, die den Weg mit uns gemeinsam gehen
und ihr Leben mit uns teilen.
Für alle, die bei uns bleiben in Stunden der Freude,
aber auch in Stunden der Not und der Angst.**

A Dir sei Preis und Dank und Ehre!

**L Wir preisen dich, Herr, unser Gott,
durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, im Heiligen Geist
und stimmen ein in den Lobgesang der himmlischen Chöre:**

Gloria

Engel auf den Feldern singen (GL 250,1+3)

Fürbitten

**V Unbegreiflicher Gott, du begegnest uns im Kind in der Krippe und im
gekreuzigten Jesus. Dich bezeugt der kraftvolle und der sterbende
Stephanus. Wir bitten dich:**

**1. Stephanus verkündet in Wort und Tat das Evangelium: Stärke alle, die in
unseren Gemeinden predigen und sich für die Hilfsbedürftigen
engagieren.**

Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.

**2. Stephanus wird wegen seines Glaubens angefeindet: Gib den Christen
Geradlinigkeit und Zivilcourage, damit sie auch in schwierigen
Situationen glaubwürdige Zeugen der Frohen Botschaft sein können.**

3. **Stephanus sieht den Himmel offen: Lass die Sterbenden darauf vertrauen, dass sie bei dir ihre ewige Heimat finden.**
 4. **Stephanus verzeiht und bittet für seine Feinde: Schenke uns die Kraft zur Vergebung und die innere Größe, auch mit denen fair umzugehen, die uns ablehnen.**
 5. **Wir bitten für die Brüder und Schwestern, die wegen ihres Glaubens benachteiligt und verfolgt werden: Gib ihnen Kraft, damit sie in ihrer Bedrängnis die Hoffnung nicht verlieren.**
- V Unbegreiflicher Gott, Krippe und Kreuz seien aus einem Holz geschnitzt – sagt eine Legende. Wenn wir den Weg deines Sohnes mitgehen wollen, bleibt uns der Kontrast zwischen frohen und schweren Zeiten nicht erspart. Begleite uns durch ihn, Christus, unseren Bruder und Herrn.**

Herrengebet

- V** So lasst uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:
- A** Vater unser... Denn dein ist das Reich...

ABSCHLUSS

Vermeldungen

Segensbitte

- V** Durch die Geburt seines Sohnes
hat Gott die Welt mit Licht und Freude erfüllt.
Er mache unsere Herzen hell mit dem Licht seiner Gnade.
- A** Amen.
- V** Und der Segen des allmächtigen Gottes,
(+) des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,
komme auf uns herab und bleibe bei uns allezeit.
- A** Amen.

Entlassung

V Singet Lob und Preis.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

Schlusslied

Freu dich, Erd und Sternenzelt (GL 741, 1+4)

Diakon Martin Wirth
und Michael Recke
Göttingen